

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

umfassend geführte Angriff in den Nachmittagsstunden Erfolg hatte. Der Fall von Framerville um 5^o nachmittags entschied das Gefecht auch hier zugunsten der Deutschen. Der Gegner, in dessen Reihen Alpenjäger fest- gestellt wurden, setzte sich jedoch bei Harbonnières zu neuem Widerstande. Die durch erhebliche Verluste in ihrer Gefechtskraft geminderte 8. Infanterie- Division verschob die weitere Durchführung des Angriffs auf den folgenden Tag.

Links von der 8. Infanterie-Division trat die 9. Kavallerie-Division des in der Frühe bei Cléry über die Somme vorgezogenen 2. Kaval- leriekorps mit ihrer Artillerie und abgefessenen Schützen ins Gefecht gegen feindliche Infanterie — darunter Marokkaner —, die Rosières besetzt hatte. Der Widerstand erwies sich als so zähe, daß der Divisions- kommandeur, Generalmajor Graf Schmettow, den Kampf um 4^o nach- mittags abbrechen ließ. Auch die von Estrées auf Lihons vorgehende 4. Kavallerie-Division des Generalleutnants v. Garnier geriet vorüber- gehend in Artilleriefeuer aus der Richtung von Rosières. Als dann der Feind diesen Ort freiwillig räumte, bezogen beide Kavallerie-Divisionen bei Herleville und Lihons Ortsbivaks. Die Bahnstrecken Amiens— St. Quentin und Amiens—Paris wurden durch Sprengpatrouillen an mehreren Stellen zerstört. Die 2. Kavallerie-Division unter General- major Freiherrn v. Krane erreichte, ohne auf Feind zu stoßen, Chaulnes, sprengte den Bahnhof und ging dort zur Ruhe über.

Die als linke Kolonne des IV. Armeekorps von Barleux auf Lihons vormarschierende 7. Infanterie-Division fand vor ihrer Front nur schwache feindliche Kavallerie, die rechtzeitig zurückwich. Die Vorhut der Division besetzte Méharicourt jenseits der Eisenbahn Rosières—Chaulnes, das Gros bivaktierte bei Lihons.

Auch der linke Armeeflügel, das III. Armeekorps, erreichte kampfslos die ihm gesteckten Tagesziele, mit der 5. Infanterie-Division Maucourt, mit der 6. Puzeaur. Die Aufklärung ergab hier, daß zwei feindliche Kavallerie-Divisionen auf Roye zurückgingen. Von dem noch immer rückwärts gestaffelten IX. Armeekorps zog die vordere Division, die 18., ihre Vorhut über die Somme bis Nesle vor, während ihr Gros diesseits des Flusses bis Lanchy rückwärts Quartiere bezog und die hintere Division, die 17., bis Beauvois—Pontru aufschloß.

Generaloberst v. Kluck hatte bereits am Morgen des 29. August sein Hauptquartier nach Péronne verlegt. Über die Ereignisse bei den einzelnen Korps wurde das Ober-Kommando durch zahlreiche Meldungen auf dem laufenden gehalten. Nördlich der Somme fand die Luftaufklärung